

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 2022

Ort: Hotel Wartmann, Hofsaal 2, Rudolfstrasse 15, 8400 Winterthur

Zeit: 19.00 bis 21.15 Uhr. Danach Apéro und freier Austausch

1. Wahl Stimmzähler / Genehmigung der Traktandenliste / Feststellen Stimmen und Quoren

Die Präsidentin¹ Katrin Stuber begrüsst um 19.00 Uhr die Anwesenden. Nach 2019 ist das wieder die erste physische Versammlung! Es sind 18 Anwesende hier, davon sind 18 stimmberechtigt. Vertretungen sind keine zu vermerken, damit sind 10 Stimmen das absolute Mehr.

Die Präsidentin fragt nach Einwänden gegen die Traktandenliste. Da keine Meldungen erfolgen, ist die Traktandenliste einstimmig genehmigt.

Als Stimmzähler meldet sich Ernst Sandmeier. Dagegen gibt es keine Einwände, somit ist er gewählt.

2. Abnahme Protokoll der GV vom 10.6.2021

Das Protokoll der letzten (schriftlichen) Generalversammlung vom 10. Juni 2021 wird einstimmig genehmigt.

3. Geschäftsbericht 2021, Jahresrechnung 2021, konsolidierte Rechnung 2021 und Kenntnisnahme der Revisionsberichte

Ein umfassender Geschäftsbericht mit Informationen zum vergangenen Geschäftsjahr liegt gedruckt und online vor. Katrin Stuber fasst die Ereignisse und Zahlen im Folgenden zusammen.

Geschäftsbericht: «Bereit für die Zukunft»

Zuerst ein kurzer Abriss über das vergangene Jahr: Reto Diener hatte letztes Jahr den Präsidiumsstab weitergereicht, sein grosser Einsatz in den letzten acht Jahren wird nochmals herzlich verdankt. Katrin Stuber und Karin Witschi übernahmen die Leitung der Genossenschaft im Co-Präsidium (siehe auch die Fussnote 1).

Aufgrund der Corona-Pandemie war es für den Rägeboge ein finanziell positives, aber sehr anspruchsvolles Jahr: einerseits das geänderte Einkaufs-Verhalten wegen Home-Office, und der Boom bei Bio und gesunder Ernährung, welche wieder zu hohen Umsätzen führten, besonders im Bio.Markt. Andererseits die grosse Belastung durch Corona-Regeln und Zertifikatspflicht, welche alle Mitarbeitenden und insbesondere das Bio.Bistro beeinträchtigten. Wie geht es nun weiter? Klar ist, dass sich das hohe Niveau der Umsätze nicht halten wird, aber wo genau das neue «Normal» zu liegen kommt ist noch unsicher. Insbesondere fragt sich: Was ist die künftige Bedeutung des Online-Handels, von Bio, von Take-away, vom Fachhandel? Wie nachhaltig sind die Verhaltensänderungen der letzten zwei Jahre? 2022 wird daher ein spannendes Jahr, zudem hat der Rägeboge vieles vor!

Der Bio.Markt erreichte wieder einen sehr hohen Umsatz, mit einer branchenüblichen Marge. Trotz dieses wieder positiven Resultats kann sich der Rägeboge nicht ausruhen, die Differenzierung in einem zunehmend umkämpften Markt bleibt anspruchsvoll. Für die Natur.Drogerie wurde im vergangenen Jahr besonders die Online-Konkurrenz intensiver, und die Pandemie-Massnahmen dämpften die Nachfrage gegenüber den früheren Jahren.

1 Aufgrund der aktuellen Statuten gilt Katrin Stuber noch als Präsidentin, Karin Witschi als Vize-Präsidentin. Ziel ist der Eintrag des Co-Präsidiums der beiden Personen im Handelsregister. Dazu müssen aber erst noch die Statuten geändert werden. Siehe Traktandum 8.

Der Rägeboge setzt weiterhin auf eine grosse Auswahl und erstklassige Qualität im Sortiment, überraschende, kleinere und lokale Lieferanten, sowie top Beratung besonders in der Natur.Drogerie, aber auch im Bio.Markt. Die Nachhaltigkeit bleibt ein zentraler Wert, dies soll künftig auch verstärkt in den Vordergrund treten und klarer kommuniziert werden.

Ein besonderer Fokus liegt auch auf der Aufenthaltsqualität: Der Rägeboge soll ein modernes, angenehmes und einmaliges Einkaufserlebnis bieten, dass sich von den Grossverteilern und dem Online-Einkauf abhebt. «Last but not least» soll auch die genossenschaftliche Philosophie des Rägeboge gewürdigt und hervorgehoben werden. Dafür werden im kommenden Sommer zwei grosse Projekte in Angriff genommen: Eine umfassende Laden-Auffrischung sowie die Feierlichkeiten zum 40-Jahre Jubiläum.

Ohne den grossen Einsatz und die tolle Arbeit der Mitarbeitenden würde der Rägeboge nicht da stehen, wo er ist. Dies möchte der Rägeboge-Rat besonders würdigen, einerseits mit einer allgemeinen Lohnanpassung, welche den Rägeboge nun mindestens auf Ebene der Mitbewerber bringt, sowie einem speziellen Bonus in diesem schwierigen Pandemie-Jahr. Auch die Genossenschaftler:innen können erneut vom guten Geschäftsgang des Rägeboge profitieren.

Jahresrückblick pro Bereich

Die Präsidentin gibt nun Einblick in die Vorbereitungen des Ladenumbaus: Das Geschäft an der Rudolfstrasse besteht nun seit bald 20 Jahren, und insbesondere die Kühltechnik musste dringend erneuert werden. So steht eine erhebliche finanzielle und personelle Investition an, auch dank den vergangenen sehr guten Geschäftsjahren hat der Rägeboge dazu die nötigen finanziellen Mittel. Als wichtigste Massnahmen werden im Bio.Markt alle Kühlmöbel auf den aktuellen Stand der Technik und Energieeffizienz erneuert, zudem wird die Beleuchtung im ganzen Geschäft erneuert, ebenfalls auf energetisch effiziente LED-Technik. Die Ladenausstattung in der Natur.Drogerie wird umfassend modernisiert und aufgewertet, der Platz für Hausmischungen erweitert; im Bio.Markt wird das Unverpackt und Take-away Angebot ausgebaut. Überall im Geschäft wird die Waren-Präsentation optimiert und schlanker gestaltet.

Der ganze Laden wird schliesslich mit einem neuen Farbleid ausgestattet, welches unsere Werte wiedergibt: Ein grüner «Baum» beim Eingang als starker Anker und Symbol des «zur Ruhe kommens» beim Eintreten ins Geschäft; warme, erdige Farbtöne im Bio.Markt als Ausdruck des Willkommens und Verbundenheit mit der Erde, dem Ursprung aller Produkte; ein sattes, kräftiges Band rund um den Bio.Markt als Orientierung und Vermittlung von Geborgenheit; die Natur.Drogerie eingetaucht in einen leichten, warmen Aprikosen-Farbton, der sich nach oben in einen hellen «Himmel» öffnet, und schliesslich das Bio.Bistro, das durch einen warmen Rotbraun-Ton zum Verweilen und Geniessen lädt. Auch bei diesem Unterfangen bleibt der Rägeboge der Nachhaltigkeit treu: So werden praktisch alle Holzelemente und die meisten Gestelle wiederverwendet, wo möglich wird Glas statt Plastik gebraucht, und für den Anstrich kommt Mineralfarbe zum Einsatz.

Für den Umbau muss das Geschäft leider während zwei Wochen im August geschlossen werden. Wir werden die Wiedereröffnung gleich mit den 40 Jahre-Jubiläumsfeierlichkeiten zelebrieren, welche kurz darauf beginnen. Über den Zeitraum von einigen Wochen werden wir ein reichhaltiges Programm mit Degustationen, Darbietungen und Vorträgen anbieten.

In Abwesenheit von Bea Sutter, der Leiterin des Bio.Markt fasst die Präsidentin Katrin Stuber den Rückblick für diesen Geschäftsbereich zusammen. Der Umsatz konnte nach dem Rekord-Jahr 2020 nochmals gesteigert werden. Dies war zwar finanziell sehr erfreulich, gleichzeitig aber wieder anstrengend, insbesondere auch der Umgang mit den vielen und ständig ändernden Schutz-Massnahmen, wie auch Ausfälle im Team, die es zu kompensieren galt. Glücklicherweise konnte der Pool an Springern und Springerinnen ausgebaut werden, welche eine sehr willkommene Entlastung boten. Weiterhin konnten neue Lieferanten und neue Produkte ins Sortiment aufgenommen werden, hingegen waren die Promotionsmöglichkeiten dafür stark

eingeschränkt. Bea Sutter freut sich auf die nun hoffentlich kommende Rückkehr der Normalität, und dem ausgiebigen Kontakt mit der Kundschaft.

Für die Natur.Drogerie stellt sich deren Leiterin Janine Steinmann vor. Seit 19 Jahren als Drogistin tätig, führt sie die Natur.Drogerie seit Frühjahr 2020 mit viel Leidenschaft und Freude. Der Umsatz der Natur.Drogerie war durch die Pandemie sehr volatil und stärker beeinträchtigt als im Bio.Markt. Insbesondere im Bereich Heilmittel und Kosmetik machte sich die Pandemie durch reduzierte Krankheitslast und Maskenpflicht bemerkbar. Auch die Sonnenpflege litt, zwar nicht wegen der Pandemie, aber wegen der oft schlechten Witterung im Sommer.

Mit der Normalisierung der Massnahmen kehrte aber im Jahresverlauf auch die Kauflust wieder zurück, und das Weihnachtsgeschäft knüpfte schon fast wieder an den Vorjahren an. Dank des starken Zusammenhalts im Team und einem robusten Springerinnen-Pool konnten all diese Schwankungen gut aufgefangen werden.

Karin Witschi, Vize-Präsidentin des Rägeboge-Rats, berichtet nun vom Bio.Bistro. Dieses litt von allen Bereichen am meisten unter den Pandemie-Massnahmen, mit der anfänglichen Schliessung über Zertifikats- und Maskenpflicht. Dank der Terrasse und dem raschen Ausbau des Take-away Angebots sowie des Catering konnte der Umsatzverlust eingeschränkt werden. Im laufenden Jahr läuft der Betrieb nun schon viel besser, das reichhaltige Angebot an Wähen, Suppen, Mahlzeiten und Sandwiches hat sich herumgesprochen und zieht zunehmend Kunden an.

Maren Weinthaler, Leiterin der Rägeboge Administration, stellt sich vor. Sie ist seit Ende 2011 beim Rägeboge, und stammt ursprünglich aus Sachsen (D), wo sie Erfahrungen in Landwirtschaftsbetrieben sammeln konnte. Seit 2017 ist sie zusammen mit Bea Sutter und Janine Steinmann Mitglied der Geschäftsleitung der Rägeboge GmbH. In den letzten Jahren wurde die Administration ausgebaut, um den Anforderungen eines gewachsenen Betriebs gerecht zu werden. So wurden für die Buchhaltung und das Controlling, das Marketing, und die Betreuung der Infrastruktur Fachkräfte eingestellt. Unterstützt wird dieses Team, wie auch alle anderen Geschäftsbereiche des Rägeboge, durch die tatkräftige Mitwirkung aus dem Rägeboge-Rat, besonders auch im Bereich grösserer Projekte.

Die Präsidentin Katrin Stuber fasst zusammen: Der Rägeboge hat ein starkes Team über alle Ebenen hinweg, von den Mitarbeitenden über die Geschäftsleitung bis hin zum Rägeboge-Rat. Die Pandemie wie auch die grösseren Unterfangen der letzten Jahre haben uns noch stärker zusammengeschweisst – es ist viel positive Stimmung vorhanden, die Zuversicht für die Zukunft gibt. Letzten November haben wir – endlich einmal wieder – gemeinsam einen tollen Abend im Bocciodromo Winterthur verbracht.

Katrin Stuber freut sich, Elisabeth Koch vorzustellen, welche seit 2021 Mitglied des Rägeboge-Rates ist. Elisabeth Koch erzählt von ihrem Hintergrund im Detailhandel bei Coop und später Sprüngli, wo sie Filialleiterin war. Mittlerweile hat sie die Richtung geändert und ist Bäuerin auf einem Bio-Bauernhof mittlerer Grösse im Aargau. Den Rägeboge kennt sie aus früheren, längeren Aufenthalten in Winterthur, und die (teilweise) Rückkehr in den Detailhandel – dieses Mal im Bio-Bereich - beim Rägeboge hat sie sofort angesprochen. Als frisch gebackene Mutter schaukelt sie die Arbeiten auf dem Hof mit ihrer neuen Rolle wie auch dem Engagement für den Rägeboge.

Kenntnisnahme der Finanzen und Kennzahlen, konsolidierte Rechnung Rägeboge Genossenschaft und GmbH 2021

Die Präsidentin Katrin Stuber kommentiert die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung, welche ausführlich im Geschäftsbericht beschrieben ist. Wie bereits erwähnt ist das Umsatzwachstum in der Rägeboge GmbH pandemiebedingt seit zwei Jahren ausserordentlich hoch, insbesondere im Bio.Markt. Dies ist eine Umkehr zu den Vorjahren, wo z.B. die Natur.Drogerie eher der Wachstumsmotor war.

Das Wachstum und die stabile Profitabilität ermöglichen erneut die Bildung wertvoller Rückstellungen und Reserven, das Eigenkapital hat sich seit 2016 verdoppelt. Wir bleiben aber vorsichtig für die Zukunft, da die Pandemie irgendwann vorüber sein und die Normalität wieder einkehren wird.

Für den Kapitalbedarf des Ladenumbaus hat der Rägeboge genügend Reserven und Liquidität, sodass es keine Fremdfinanzierung braucht.

Die konsolidierte Jahresrechnung ist damit von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Jahresrechnung 2021 der Genossenschaft Rägeboge

Katrin Stuber erläutert den Abschluss der Genossenschaft Rägeboge. 2021 sind deutlich geringere Kosten angefallen, da projektbezogene Aufwände der Ratsmitglieder direkt an die Rägeboge GmbH verrechnet wurden. Somit fällt nur noch der eigentliche Ratsaufwand (Sitzungen, Versammlungen, Klausuren etc.) bei der Genossenschaft an. Durch die geringeren Aufwände ergibt sich auch ein tieferer Ertrag für die Genossenschaft, welcher notwendig ist, um eine Gewinnausschüttung und Reservezuweisung zu ermöglichen.

Die Genossenschaft Rägeboge hat ein stabiles, breites Netz an Genossenschafter:innen und damit ein gut abgestütztes Genossenschaftskapital. Dank des guten Geschäftsjahres kann bereits zum dritten Mal eine Dividende ausgerichtet werden.

Es bestehen keine Einwände und der Abschluss 2021 der Genossenschaft Rägeboge wird damit einstimmig angenommen.

Testate der Revisionsstelle

Die Revisionsberichte der BBT Guido Koller AG liegen vor und sind einwandfrei. Wir verzichten auf das Vorlesen der Berichte, welche im Geschäftsbericht aufgeführt sind.

Auch die Revisionsberichte werden ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

4. Verwendung des Bilanzgewinnes der Genossenschaft, Antrag der Verwaltung (Rägeboge-Rat)

Gewinnvortrag Vorjahr	CHF	43'833.18	
Jahresgewinn 2021	CHF	16'399.40	
Bilanzgewinn	CHF	60'232.58	
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	CHF	900.00	
Verzinsung Genossenschaftskapital	CHF	12'345.00	(Stand 31.12.21, 5% Brutto)
Vortrag auf die neue Rechnung	CHF	46'987.58	

Die Versammlung stimmt dem obigen Antrag einstimmig und ohne Diskussion zu.

5. Entlastung der Mitglieder der Verwaltung für das Geschäftsjahr 2021

Die bisherigen Ratsmitglieder Katrin Stuber, Karin Witschi, Reto Diener und Elisabeth Koch werden einstimmig entlastet.

6. Bestätigungswahl der bisherigen Mitglieder der Verwaltung für das Geschäftsjahr 2022

Die bisherigen Ratsmitglieder stellen sich alle zur Wiederwahl: Katrin Stuber, Karin Witschi, Reto Diener und Elisabeth Koch. Auch diese Wahl geht ohne Gegenstimmen aus.

7. Wiederwahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2022

Der Rat schlägt BBT Guido Koller AG, Gais, zur Wiederwahl vor. Die Revisionsstelle wird ohne Gegenstimme wiedergewählt.

8. Statutenänderung zu Art. 17 und Art. 20

Rats-Präsidentin Katrin Stuber erläutert: Das gewünschte Co-Präsidium der Verwaltung (Rägeboge-Rat) muss gemäss Handelsregisteramt in den Statuten explizit ermöglicht werden. Deshalb liegt der folgende Antrag zur Statutenänderung vor (fett und kursiv die neuen Zusätze):

Art. 17 Vorsitz und Protokoll

Das Präsidium, **bzw. das Co-Präsidium**, oder ein anderes Mitglied der Verwaltung führt den Vorsitz. Dieses bezeichnet die Protokoll Führenden sowie die Stimmen Zählenden, die nicht Mitglied der Genossenschaft zu sein brauchen. Das Protokoll hält die Beschlüsse und Wahlergebnisse fest. (OR Art. 702)

Art. 20 Verwaltung (Rägeboge-Rat)

Die Verwaltung (Rägeboge-Rat) der Genossenschaft besteht aus mindestens drei Personen. (OR Art. 894)

Die Mitglieder der Verwaltung werden jährlich gewählt; Wiederwahl ist zulässig. (OR Art. 896)

Die Verwaltung konstituiert sich selbst und bestimmt das Präsidium, **bzw. das Co-Präsidium** durch Wahl.

Die Verwaltung bzw. ein Verwaltungsausschuss stellt auch die Verwaltung der Tochtergesellschaften. (OR Art. 897)

Der Antrag wird ohne Diskussion und einstimmig angenommen.

9. Orientierungen, Varia, Anträge der Genossenschafter:innen

Ausblick

Katrin Stuber gibt (ergänzend zu bereits oben Gesagtem) einen kurzen Ausblick auf die nächsten Monate: Ladenumbau (bereits besprochen, Laden ist zwei Wochen geschlossen, vom 6. bis 21.8.22, offizielle Kommunikation folgt), 40 Jahre Jubiläum (ab Ende Aug., mit div. Anlässen). 2022 sind zudem wieder mehr Promotionen im Laden geplant. Eine Modernisierung des Rägeboge Logos ist auch in Arbeit, und wird zusammen mit dem Umbau umgesetzt.

Der Fokus liegt 2022 verstärkt auf der Rückkehr zu den «Hausaufgaben», d.h. Optimierung von Prozessen, Kosten, und allgemein dem Tagesgeschäft. Auch strategische Initiativen (z.B. Bilanzierung Gemeinwohl-Ökonomie) sollen wieder mehr Aufmerksamkeit erhalten.

Finanziell liegt der Schwerpunkt auf der Sicherstellung der Resilienz in Hinblick auf das zu erwartende Ende des finanziellen «Höhenflugs». Auch Inflation könnte ein Thema werden, und damit die Stabilisierung der Personalkosten. Der investitionsbedingte Reserverückgang will zudem auch zu einem gewissen Grad kompensiert werden.

Varia, Fragen/Anmerkungen von Genossenschafter:innen

Wunsch aus Runde: Logo sollte nicht völlig anders sein. Antwort: Wird gewährleistet sein! Es geht v.a. auch um die universellere Nutzung, ein moderneres, leichteres Erscheinungsbild. Aktuell sind faktisch mehrere verschiedene Varianten im Einsatz. Im Fokus steht eine etwas kompaktere Version.

Eine längere Diskussion entfaltet sich um die rasche Übernahme der Pandemie-Schutzmassnahmen im Rägeboge. Von einem Redner wäre eine kritischere Haltung seitens Rägeboge gewünscht worden. Katrin

Stuber entgegnet, dass man damit ein grosses unternehmerisches Risiko genommen hätte, wenn man die behördlich verordneten Massnahmen nicht eingehalten hätte. Der Betrieb ist sehr umfassend und rasch auch kontrolliert worden, und Massnahmen oder gar eine Schliessung vornehmen zu müssen wäre für die Mitarbeitenden wie auch die Kundschaft gravierend gewesen. Man hat dies schliesslich auch am Beispiel des «Tofulino» in Winterthur gesehen, wohin eine solche Haltung führen kann.

Ein Redner complimentiert die Rägeboge Führung und das Know-how und Sensorium für das Notwendige, insbesondere auch das finanzielle Bewusstsein. Bei allem Verständnis für ideelle Anliegen (s. Diskussion Schutzmassnahmen), dass das Geschäft im Sinne seines Auftrags weiterhin funktioniert. Wenn nur mehr die Hälfte der Kundschaft kommt (weil es nicht mehr stimmt), so gibt es ein Problem.

Frage aus der Runde: Wie neue Genossenschafter und Genossenschafterinnen gewinnen?

Antwort: Aktionen laufen bereits. Z.B. Kundschaft beim Ausgang aktiv darauf aufmerksam machen. Am besten ist immer, Menschen anzusprechen, auch im eigenen Umfeld Werbung zu machen. Mund-zu-Mund Werbung ist der effektivste Weg. Eventuell ist es möglich, Anlässe wieder zu intensivieren (wie das Beispiel von letztem Jahr, Wein Degustation/Podiumsgespräch mit Roland Lenz).

Frage wegen Rudolfstrasse-Sanierung/Umgestaltung: Was ist geplant?

Antwort von Reto Diener: Das Projekt Hotel Wartmann bis zum Neuwiesen-Center ist noch in Wartstellung, obwohl es eigentlich im Herbst 2022 hätte umgesetzt werden sollen. Wird sich nun aber bis nächstes Jahr verzögern (voraussichtlich). Es waren noch komplexe Abklärungen und Einwendungen mit und von Grundeigentümern zu bereinigen. Vor dem Rägeboge wird ein neuer (breiterer) Fussgänger-Abgang in die Unterführung erstellt (die beiden bisherigen, kleinen entlang der Bahn werden aufgehoben). Für unseren Aussenraum ändert sich wenig. Das Größte ist noch der Wegfall des vordersten Auto-Parkplatzes. Die Veloparkierung müssen wir wohl wieder etwas näher an die Rundung nehmen. Dafür soll es an der Paulstrasse vis-à-vis öffentliche Kurzzeitparkplätze geben, die dann auch von unserer Kundschaft benutzt werden können. Ansonsten haben wir von der Stadt und dem Grundeigentümer die Zusicherung, dass wir den Aussenraum identisch wie heute und zu den gleichen Konditionen weiter nutzen können. Wir müssen für die Gestaltung aber auf die allg. Richtlinien der Stadt etwas mehr Rücksicht nehmen als bisher (z.B. dürfen keine Hecken mehr den Abschluss der Terrasse bilden).

Frage hinsichtlich der Zusammenführung der beiden Gesellschaften (GmbH/Genossenschaft).

Antwort Katrin Stuber: Dies wurde immer wieder diskutiert/geprüft. Aktuell besteht kein grosser Nutzen dafür: Die Zusammenlegung wäre andererseits erheblicher finanzieller/vertraglicher Aufwand. Eine gewisse Trennung der beiden Gesellschaften macht auch finanzwirtschaftlich und -rechtlich Sinn. Ergänzung von Reto Diener: Ich war früher für die Re-Eingliederung der GmbH in die Genossenschaft, würde davon heute aber auch wieder absehen. Wir sind in der vorhandenen Form bestens aufgestellt, um die Dualität von gesellschaftlichen Werten und nüchterner Geschäftspolitik gut gewährleisten zu können. Diese Haltung wird ebenfalls vom ehemaligen Präsidenten Markus Rohner gestützt.

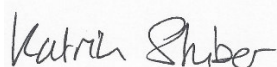
Die Präsidentin schliesst um 21.15 Uhr die Versammlung und eröffnet den gemütlichen Teil mit der Einladung zum Apéro, der auch dieses Mal wieder vom Rägeboge Bio.Bistro ausgerichtet wird.

Die Präsidentin

Der Protokollführer

Katrin Stuber

Reto Diener



Winterthur, 19. Mai 2022